

(Lese-) Kolloquium: Forschungskolloquium zur Neueren und Neusten Geschichte Osteuropas

Sommersemester 202

Das Kolloquium findet dieses Semester, wenn nicht anders ausgewiesen, als Lektürekurs am Dienstagabend und bis auf Weiteres digital statt. Die Sitzungen beginnen, wenn nicht anders ausgewiesen, um 18. Uhr c.t.

Bitte tragen Sie sich bei Interesse in den StudIP-Kurs *Kolloquium: Forschungskolloquium zur Neueren und Neusten Geschichte Osteuropas* (Verantwortlich: Anke Hilbrenner) ein – dort werden die Texte und ein Link zum digitalen Veranstaltungsraum zu finden sein – oder kontaktieren Kerstin Bischl (kerstin.bischl@uni-goettingen.de).

- 05.05. Katharina Kreuder-Sonnen (2018): Wie man Mikroben auf Reisen schickt: Zirkulierendes bakteriologisches Wissen und die polnische Medizin 1885-1939.
- 19.05. Rogers Brubaker (1996): Nationalism Reframed: Nationhood and the National Question in the New Europe.
- 20.05. (MI) 14.00 Kathryn David (Lichtenberg-Fellow): Vortragsthema: 'The Bolsheviks Are Not Closing the Churches': Religion and State Power in Newly Soviet Ukraine.
- 02.06. Oliver Jens Schmitt (2016): Der Balkan im 20. Jahrhundert. Eine postimperiale Geschichte.
- 09.06. Dirk van Laak (2018): Alles im Fluss: Die Lebensadern unserer Gesellschaft – Geschichte und Zukunft der Infrastruktur.
- 16.06. Tara Zahra (2010): "Imagined Non-Communities: National Indifference as a Category of Analysis." In: *Slavic Review* 69 (Spr. 2010): S. 93–119).

18.06 (DO) 12.00 Diskussion laufender MA-Arbeiten

Gregor Christiansmeyer: Reconciliation through youth exchange? Die erinnerungskulturelle Dimension der Arbeit des Deutsch-Polnischen Jugendwerks.

Philipp Mangels: Begegnungen und Transfers in der deutschen und tschechoslowakischen Punk-Subkultur.

30.06. Malte Rolf, Tim Buchen (Hrsg.) (2015): Eliten im Vielvölkerreich: Imperiale Biographien in Russland und Österreich-Ungarn (1850-1918).

14.07. Semesterabschluss